



**Pfarre Neidling ...**

**... informiert**

**Jahrgang 51  
Nr. 577  
Oktober 2024**

**Es ist ein schönes Land  
reich an Bergen, Wäldern, Seen.**

**Reich an begabten Menschen,  
reich in Kunst, Musik, Technik ..**

**Vielfältig sind die Menschen,  
die mit Fleiß zusammenstehn.**

**Reich ist das Land,  
das ist nicht zu übersehen.**

**Seid dankbar,  
hier dürfen wir leben.**

**Lebt eure Danbarkeit,  
seid stolz unter  
Gottes Schutz zu gehen!**

## Zeichen der Zeit erkennen!



Liebe Pfarrgemeinde!

Wir stecken in diesen Tagen im Angesicht von Leid und Zerstörung, die viele von uns in den letzten Tagen und Wochen erlebt haben. Hochwasser, gewaltige Wassermassen, die Straßen, Häuser und ganze Landschaften überflutet haben. Eine Katastrophe, die uns zeigt, wie machtlos wir manchmal gegenüber den Naturgewalten sind. Doch diese Naturgewalten kommen nicht ohne Warnung. Die Erde spricht zu uns - durch Stürme, Dürren, Hitzewellen und Überschwemmungen und sie ruft uns auf zu handeln.

In der Bibel gibt es viele Geschichten von Katastrophen. Wir denken an die Sintflut als Noah seine Arche baute, um seine Familie vor der großen Flut zu bewahren. Damals sprach Gott durch das Unwetter zu den Menschen. Heute spricht er und er ruft uns auf, unsere Verantwortung für seine Schöpfung ernst zu nehmen.

Die Klimaerwärmung ist real und alle spüren ihre Folgen. Steigende Temperaturen bewirken extremere Wetterereignisse, stärkere Regenfälle, die uns überfluten. Hitzeperioden, die unsere Ernten vernichten, Stürme, die Städte und Dörfer verwüsten.

Wir leben in einer Zeit, in der wir den Wandel der Schöpfung direkt erleben. Einen Wandel, den wir selbst mitverursacht haben. Durch unser Streben nach immer mehr Wachstum und Konsum haben wir die Erde über ihre Grenzen strapaziert.

Die Hochwasserkatastrophen der letzten Zeit sind ein deutlicher Weckruf. Sie mahnen uns, unseren Lebensstil zu überdenken.

Wie gehen wir mit der Natur um?

In vielen Regionen wird jetzt der Schlamm weggeschafft, Häuser müssen neu errichtet, Straßen saniert werden. Dies sind beeindruckende Zeichen von Gemeinschaft und menschlicher Solidarität.

Doch wir dürfen beim Aufbau nicht auf die Ursachen vergessen. Wenn wir einfach alles nur wieder genauso bauen,

ohne etwas zu ändern, laufen wir Gefahr, Fehler zu wiederholen.

Lasst uns nicht in Verzweiflung verharren. Auch wenn die Bilder des Hochwassers schrecklich sind, es gibt dennoch Hoffnung.

Hoffnung, dass wir lernen können. Dass wir gemeinsam den Weg in eine bessere und gerechtere Zukunft finden.

Dies erfordert Veränderung. Es fordert uns auf, für unser Handeln Verantwortung zu übernehmen. Verantwortung für unsere Umwelt und für künftige Generationen.

Die Hochwasserkatastrophe ist ein Zeichen der Zeit, aber sie ist auch ein Aufruf zur Umkehr.

Eine Mahnung, die Schöpfung Gottes zu bewahren und Verantwortung zu übernehmen. Vor allem aber ist sie Aufruf zur Hoffnung, dass wir gemeinsam eine bessere und gerechtere Zukunft bauen können.

Gott segne uns auf diesem Weg, gebe uns Mut und Weisheit. Er möge uns helfen, die Zeichen der Zeit zu erkennen und darauf zu antworten.

Euer Pfarrer Josef Piwowarski

**GESUNDES NEIDLING**

# DORFKÜKEN

ein Treff für alle bald Mamas und Eltern mit Babys (bis ca. 1,5 Jahre) aus der Region

Im Vordergrund stehen:

- freies und gemeinsames Spielen, Singen und Musizieren
- Austausch mit anderen Eltern und Kontakte knüpfen

je nach Interesse und Bedarf Vorträge (Beikost, Erste Hilfe, Schlaf, usw...)

Wann: Jeden Dienstag ab 01.10.2024 von 10:00 - 11:30 Uhr  
Wo: im Pfarrheim Neidling, Walter-Eder-Straße 1, 3110 Neidling

Gerne kannst du unserer **WhatsApp Gruppe** beitreten:

Bei Fragen sind wir gern telefonisch erreichbar:  
Anna Maringer-Seeböck: 0699 15078915  
Inga Grünauer: 0660 5429889

Wir freuen uns auf euch



Wallfahrt zur Bildbuche

Begleitet von unserer Musik pilgerten wir zur Bildbuche. Nach der Andacht gings wieder heimwärts. Leider mit nur wenigen Wallfahrern. Dank an die Musik!

28. Samstag	Hl. Wenzel 16 Uhr Rosenkranz <b>19 Uhr Ortsmesse Watzelsdorf als Sonntagsmesse</b>
29. Sonntag	<b>27. Sonntag im Jahreskreis</b> , Hl. Erzengel Michael, Gabriel und Rafael <b>8,15 Uhr Hl. Messe</b>
<b>Vorschau Oktober 2024</b>	
1. Dienstag	Hl. Theresia von Lisieux, Patronin der Mission <b>Seniorenwallfahrt nach Maria Taferl (Abfahrt 8 Uhr)</b>
2. Mittwoch	Schutzengelfest 18 Uhr Rosenkranz in der Bildbuche
3. Donnerstag	Hl. Ewald 8 Uhr Hl. Messe 8,30 Uhr Quellenwanderung (7. Teil) Treffpunkt Pfarrheim
4. Freitag	<b>Herz-Jesu-Freitag</b> , Hl. Franz v. Assisi <b>17 Uhr Segnung der Haustiere</b> , auch der Kuscheltiere der Kinder vor der Pfarrkirche <b>18 - 19 Uhr Anbetung vor dem ausgesetzten Allerheiligsten</b> (Wir beten, dass die Kirche einen Lebensstil im Zeichen der Mitverantwortung unterstützt, sowie die gemeinsame Sendung von Priestern und Laien fördert.)
5. Samstag	Hl. Maria Faustina Kowalska 16 Uhr Rosenkranz <b>19 Uhr Jugendmesse als Sonntagsmesse</b>
6. Sonntag	<b>28. Sonntag im Jahreskreis</b> , Hl. Bruno <b>8,15 Uhr Hl. Messe</b>
8. Dienstag	Hl. Laura 18 Uhr Flechten der Erntekrone im Pfarrheim
9. Mittwoch	Hl. Dionysius und seine Gefährten 18 Uhr Rosenkranz in der Bildbuche
10. Donnerstag	Hl. Viktor von Xanten 8 Uhr Hl. Messe 18 Uhr Flechten der Erntekrone im Pfarrheim
12. Samstag	Hl. Johannes XXIII. (Papst +1963) 16 Uhr Rosenkranz <b>19 Uhr Vorabendmesse als Sonntagsmesse</b>
13. Sonntag	<b>29. Sonntag im Jahreskreis, Erntedank</b> <b>8,15 Uhr Festmesse zum Erntedank,</b> <b>anschl. Pfarrkaffee Flinsbach und Steinberg-Siedlung</b>
16. Mittwoch	Hl. Hedwig 18 Uhr Rosenkranz in der Bildbuche
17. Donnerstag	Hl. Ignatius von Antiochien 8 Uhr Hl. Messe



*Dankt dem Herrn, denn er ist gut zu uns,  
seine Liebe hört niemals auf!*

Psalm 118

19. Samstag	Hl. Lukas, Evangelist 16 Uhr Rosenkranz <b>19 Uhr Vorabendmesse als Sonntagsmesse</b>	<b>„Die Kirche ist auf Mission in der Welt. Die Liebe Christi drängt uns bis an die Grenzen der Erde.“</b> Papst Franziskus
20. Sonntag	<b>29. Sonntag im Jahreskreis, Weltmissionssonntag</b> <b>8,15 Uhr Hl. Messe</b> 9,30 Uhr feiern die Jubelpaare in Karlstetten	
23. Mittwoch	Hl. Johannes Capestrano 18 Uhr Rosenkranz in der Bildbuche 19 Uhr Elternabend Erstkommunion im Pfarrheim	
24. Donnerstag	Hl. Anton Maria Claret 8 Uhr Hl. Messe	
26. Samstag	<b>Nationalfeiertag</b> <b>8,15 Uhr Hl. Messe um Gottes Segen für unser Land</b> 16 Uhr Rosenkranz <b>19 Uhr Vorabendmesse als Sonntagsmesse</b>	Ein schönes Land, sei dankbar!
27. Sonntag	<b>30. Sonntag im Jahreskreis, Ende der Sommerzeit</b> <b>8,15 Uhr Hl. Messe</b>	
30. Mittwoch	Hl. Angelo von Acri 18 Uhr Rosenkranz in der Bildbuche	
31. Donnerstag	Hl. Wolfgang, Bischof von Regensburg 8 Uhr Hl. Messe	
<b>Vorschau November 2024</b>		
1. Freitag	<b>Allerheiligen</b> <b>8,15 Uhr Hochamt</b> <b>anschl. Totengedenken vor dem Kriegerdenkmal</b> <b>14 Uhr Allerseelenandacht u. Friedhofgang</b>	
2. Samstag	Allerseelen 8,15 Uhr Hl. Messe <b>19 Uhr Vorabendmesse als Sonntagsmesse</b>	<b>Und meine Seele spannte- weit ihre Flügel aus, flog durch die stillen Lande- als flöge sie nach Haus...</b> Joseph von Eichendorff“
3. Sonntag	<b>30. Sonntag im Jahreskreis, Hl. Hubert</b> <b>8,15 Uhr Hl. Messe</b>	
8. Freitag	<b>Herz-Jesu-Freitag</b> <b>17 - 18 Uhr Anbetung vor dem ausgesetzten Allerheiligsten</b>	

### Unterhaltung:

Ein altes Ehepaar sitzt spät abends am Balkon des Hotels und beobachtet ein Liebespaar. Sagt die Frau: „Ich glaube, er

will ihr einen Heiratsantrag machen. Pfeif doch, damit er gewarnt wird.“ Darauf der Mann: „Ich denke nicht daran. Bei mir hat auch niemand gepfiffen.“

### Homepage:

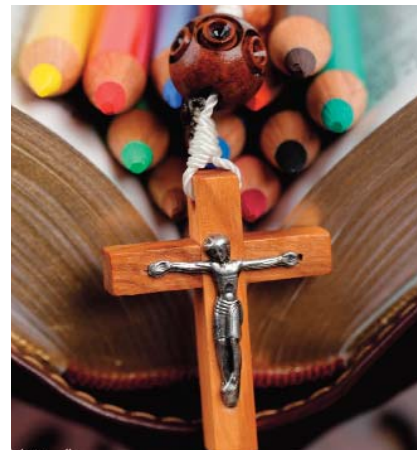
<http://www.neidling.dsp.at>

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber, Verleger: R. k. Pfarramt Neidling, Walter Ederstr. 1, 3110 Neidling Herstellung: Druckerei Rutzky GmbH, 3100 St. Pölten, Düreraugasse 30, ...  
Mitarbeiter: Pfr. Josef Piwowarski, Alois Marchhart, Josef Klammer, Stefan Klammer, August Pachschwöll, Marianne Durstberger, Kath. Lakomy und Sepp Scheuch.  
Bildnachweis: Image Bergmoser+Höllner Verlag, Pfarrbriefservice.de, Wikipedia, Josef Klammer, Gem. + FF Neidling, Pixabay.com und Fotoarchiv der Pfarre  
Offenlegung laut § 25 MG: Blattlinie - Informations- und Bildungsschrift der Pfarre. Eigentümer zu 100 % Pfarre Neidling.



### Herbst zieht ins Land ....

Nach den letzten schrecklichen Wassertagen zieht ein hoffentlich schöner Herbst ins Land. Es ist die Zeit der bunten Farben, die Zeit der Ernte, der Genuss letzter wärmerer Sonnentage, der wunderbar schönen Wandertage .... Genießen Sie diese Zeit - erfüllt von großer Dankbarkeit.



### Wenn wir sprachlos werden...

Es gibt Momente, wo wir momentan sprachlos sind, wo das Atmen schwer fällt, wo wir uns am Ende fühlen. Da ist es immer gut einen Menschen um sich zu haben, wo wir uns aber auch an Gott halten können.

Dort, wo wir still werden, wenden wir uns vertrauensvoll an den Herrn. Im Gebet finden viele von uns Trost, Halt und Geborgenheit.

**Nützen Sie auch die Zeit zum gemeinsamen Gebet, so im Oktober zum Rosenkranz (z. B. in der Bildbuche jeden Mittwoch um 18 Uhr)**

### Wallfahrt Maria Taferl

Die Wallfahrtsmesse wird von unserm Kirchenchor mitgestaltet. Ein Bus der Firma Temper wird uns zur Wallfahrtskirche bringen, wo wir den Gottesdienst mitfeiern werden. Nach dem Mittagessen in Pöchlarn, fahren wir weiter zu Haubis Bäckerei, wo wir bei einer Führung oder Kaffee und Kuchen den Tag ausklingen lassen. Noch sind Anmeldungen möglich! Bitte bei Elfi Neumeyr oder Sepp Scheuch melden. Wir freuen uns!



### Einladung zur Tiersegnung

**4. Okt. 2024 um 17 Uhr vor der Pfarrkirche**

Alle sind mit ihren "Lieblingen" eingeladen, um sich und ihre Tiere, Kuschtiere segnen zu lassen.



### Erntedank Pfarrkaffee

Alle sind zum Flechten der Erntekrone am Donnerstag 10. Oktober um 18 Uhr ins Pfarrheim eingeladen. Es sind sowohl Künstler als Helfer gefragt. Vielleicht nehmen Sie sich Zeit.

Zum Erntedankfest am Sonntag, den 13. Oktober (mitgestaltet von der Musik) sind alle eingeladen ihre Gaben mitzubringen. Erntekörbchen der Ortschaften, der Schule, aber auch jeder seine persönliche Gabe, durch die er seinen Dank ausdrücken will. Wir setzen unsere Feier beim Pfarrkaffee der Flinsbacher/Steinberg-Siedlung fort. Danke!

## Missio-Jugendaktion



Der Verkauf der beliebten Missio-Schokopralinen und „Happy Blue Chips“ hat gestartet. Österreichweit engagieren sich zum 50. Mal in Folge tausende Kinder und Jugendliche in Schulen und Pfarren und verkaufen auch in diesem Herbst insgesamt 500.000 Packungen der fairen, köstlichen Schokopralinen und veganen, fairen „Happy Blue Chips“ für den guten Zweck. Der Reinerlös der Missio-Jugendaktion kommt im Jubiläumsjahr Bildungs- und Umweltschutzprogrammen in Madagaskar, Malawi, Nepal und Pakistan zugute. **Missio Österreich ermöglicht im Hochland Madagaskars** 11.700 Kindern in 647 Vorschulen Schulbildung, u. ein Wiederaufforstungsprojekt. In **Malawi** - Menschen spüren die Folgen des Klimawandels, unterstützt wird von Missio ein Fortwirtschaftsprojekt, das von Frauen und Jugendlichen geführt wird. In **Nepal**, einem der ärmsten Länder Asiens, leiden Kinder und ihre Familien in Ziegelfabriken unter ungerechten Arbeitsbedingungen, mangelnder Gesundheitsversorgung und geringem Einkommen. Missio Österreich fördert neue Einkommensmöglichkeiten wie Geflügelzucht und Gemüseanbau. Kinder erhalten Stipendien für den Schulbesuch. Stabile Stromversorgung ist ein großes Problem in **Pakistan**. Für die St. Joseph Schule in der Thal-Wüste wird die Stromversorgung künftig mit Solarpanelen gesichert. Somit können die Schülerinnen und Schüler ohne Hindernisse lernen.

### Wir haben immer wieder Grund zu danken,

z. B. wenn wir **auf glückliche Jahre in der Ehe** zurückblicken dürfen. Alle, die im heurigen Jahr auf 25, 50, 60, 70 Ehejahre zurückblicken dürfen, sind zum



**Segnungsgottesdienst am  
20. Oktober, um 9,30 Uhr  
in die Pfarrkirche Karlstetten eingeladen**

## NÖ. Quellenwanderung Neuer Termin!! 7. Etappe

Jeder Weg sucht sein Ziel - auch der NÖ. Quellenwanderweg, den wir vor fast zwei Jahren in Angriff genommen haben.

**Strecke:** Vom Gemeindeamt Wölbling bis zum

Tagesziel: St. Pölten, Viehofner See (ca. 24 km)

**Wann:** 3. Oktober 2024

**Treffpunkt:** 8,30 Uhr Pfarrheim

**Anmeldung:** bis 1. Oktober via WhatsApp bei Andreas Krendl (0676/82422377) oder

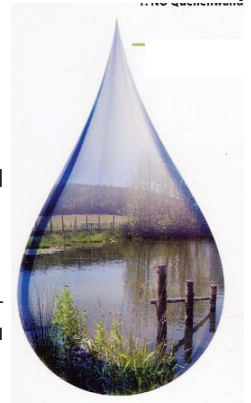
Sepp Scheuch (Tel. 0664/73763213 (oder WhatsApp))

Eine Anmeldung ist wichtig, um An- und Abfahrt zu organisieren bzw. bei Schlechtwetter entsprechend informieren zu können.

Gute Wanderausrüstung notwendig!

Dieser Streckenabschnitt, der uns schon nahe an den Ausgangspunkt führt, ist eher eine Flachetappe. Es gibt also kaum Schwierigkeiten.

Kommen Sie mit!





“Ich bin das Brot des Lebens“, sagt Jesus.  
 Brot, das Leben spendet,  
 das den Hunger stillt  
 nach Sinn und nach Wahrheit.  
 Brot, das nährt,  
 uns Trost und Ermutigung ist,  
 Wegzehrung für unser Leben  
 .  
 Brot, das versöhnt,  
 das Feindschaft beendet  
 und Frieden stiftet.  
 Brot, das uns eint,  
 das alle Christen  
 zum gemeinsamen Mahl ruft.  
 Brot, das uns verwandelt,  
 wenn wir einander Brot werden,  
 indem wir Leben  
 und Liebe teilen.

Brot – uns gegeben  
 als sichtbares Zeichen Seiner  
 Gegenwart  
 auf unserem Weg durch die  
 Zeit.

Gisela Baltés

**Fast übersehen:  
 Zahlschein liegt bei! Bitte un-  
 terstützen Sie uns. Danke!**

## Rückblick

### Taufen:

Emil Johann Maringer (Eltern: Anna und Daniel Maringer-Seeböck, Griechenland) wurde am 8. September und Johanna (Eltern: Irene und Dipl. Ing. Florian Mosgöller, Gabersdorf) am 21. Sept. in der Pfarrkirche getauft.

### Geburtstage

Herzlichen Glückwunsch allen unseren Geburtstagskindern.

### Caritas-Haussammlung

Vorläufiger Stand bei der Haus-Sammlung der Caritas € 918,39. Danke allen, die ihr Herz dafür geöffnet haben. Wie wir derzeit aus den Medien erfahren, erhalten viele Menschen gerade in diesen schwierigen Zeiten Unterstützung.



### Wallfahrt zur Bildföhre

Seit Jahren pilgern die Flinsbacher am Rosaliatag, heuer unter großer Beteiligung mit Vorbeter SR Johann Rotter, zur Bildföhre. Betend und singend auf dem Hin- und Rückweg, da war nach der Andacht auch eine kleine Stärkung angesagt. Alles bestens vorbereitet von Dorfrichter Franz Fischlmair.



### Schulbeginn

### In Gottes Namen ...

Mit dem Schulgottesdienst bitten wir für unsere Kinder und Pädagoginnen um Gottes Segen und ein erfolgreiches Schuljahr. Dabei wurden die Kinder der 1. Klasse vorgestellt. So auch die neue Religionslehrerin Hanna Grießler. Wir wünschen allen viel Freude und Erfolg.



## HI. Kallistus I. (+222)

Ein Sklave als Bischof von Rom, also Papst, war für viele Priester in der Hauptstadt des römischen Imperiums wohl schwer vorstellbar. In seinem Lebenswandel gab es einige Ungeheimheiten. Er war in Diensten eines römischen Bankiers, der in die Pleite gestürzt war. Wegen Betrügereien wurde er als Minensklave in die Bergwerke Sardinien verbannt. Papst Zephyrin weihte den Freigelassenen zum Diakon, die Betreuung der Friedhöfe an der Via Appia wurde seine Aufgabe. In seiner Amtszeit ließ er die unterirdischen Begräbnisstätten (Katakomben) erweitern und mit Wandmalereien versehen (Beginn der Kirchenmalerei)

Zum Aufruhr kam es als die Gemeinde in Rom den "Sklaven" zum Papst (Bischof von Rom) wählte. Die Priester (Klerus) hatten im Priester Hippolyt einen würdigen Gegenkandidaten.

So fand man immer wieder Anknüpfungspunkte, um dem Papst das Leben schwer zu machen. (Wenn er sich für die Eheschließung zum Christentum übergetretener vornehmer Frauen und Sklaven oder er sich für die Gleichheit aller Menschen, trotz gesellschaftlicher Unterschiede einsetzte.)

Kallistus wollte seinen Einfluß auf die ganze Kirche ausdehnen. Der Titel "pontifex maximus = Brückenbauer" findet hier seinen Ursprung. - Hippolyt warf ihm Laxismus, etc. vor. Unter Kaiser Alexander Severus wurde Kallistus 222 ins Gefängnis geworfen, wo er predigte, taufte und heilte. Der zum Tode Verurteilte wurde in einem Brunnen im Stadtteil Trastevere ertränkt.

# Tipps aus Gottes Apotheke

von Marianne Durstberger  
Natur Oktober 2024

Der Erntemonat Oktober bietet uns noch einmal eine Fülle von frischen vollreifen Gemüsen und Früchten. Genießen wir dankbar all diesen Ernteseegen reichlich, so können wir wieder unsere Vitaminspeicher aufzufüllen und damit unsere Widerstandskräfte für die kältere Jahreszeit stärken. Es ist einfach so, je bunter unser Teller umso mehr Pflanzkraft nehmen wir auf.

**KÜRBISSE** in all ihren Formen sind nun wieder in aller Munde, zurecht. Diese riesige Beere, der sogenannte König des Gartens, ist ein gesunder Sattmacher und ein wahres Nährstoffdepot. Die Früchte in ihren verschiedenen Formen und Aromen können vielseitig verarbeitet werden, jeder hat wohl seine Lieblingsrezepte. Sie bieten bei geringem Kaloriengehalt viele schützende Inhaltsstoffe durch den hohen Gehalt von Vitamin C und Kalium, das fördert die Ausscheidung von Giftstoffen, wirkt entzündungshemmend und gegen die Aufnahme von Cholesterin, und es tut unserer Haut gut. Kürbisse können bei Zimmertemperatur gelagert werden, doch besser ist eine Lagerung bei kühler Temperatur um 10 Grad, so halten sie je nach Sorte 3 bis 5 Monate, die Sorte Butternuss bleibt tatsächlich bis zum nächsten Frühjahr und auch länger wie frisch genießbar, wir haben es ausprobiert als vor einigen Jahren sehr viele im Garten ausreifen. Das feine nussige Kürbiskernöl schmeckt schon lang weit über Steiermarks Grenzen und hat immer mehr Liebhaber gefunden, hilft es doch Männern ihre maskulinen Organe zu stärken und zu unterstützen und es versorgt den Körper mit hochwertigen Fettsäuren.

Nicht vergessen sollten wir nun wieder auf die Ernte der so fröhlich rot blitzenden **HAGEBUTTEN**. Wenn sie tiefrot aber noch fest sind, meist Anfang Oktober, ist der beste Erntezeitpunkt. Nach schon einigen kühleren Tagen reifen sie besser aus. Gekaufter Hagebuttentee schmeckt niemals so gut und fein wie dieser von den selbst gesammelten Früchten. Von Krönchen und Stängeln gereinigte Früchte nur halbieren oder vierteln, mit den Kernen auf einem Backblech trocknen lassen und wenn



man sie braucht zu Pulver verreiben oder im Mixer schroten. Die größeren Teile verwenden wir für den so wohl-schmeckenden, immunstärkenden Tee, einen idealen Herbst- und Wintertee für Groß und Klein. Das feine Pulver kann über kalte Speisen gestreut genossen werden. Kurmässig angewandt lindert das Pulver durch seinen hohen Wirkstoffgehalt Entzündungen und Schädigungen unseres Knorpelgewebes und hilft somit gegen Rückenschmerzen und Gliederzwicken und der Venengesundheit – dazu über etwa 3 Monate täglich etwa ¼ Teelöffel einnehmen.

Auch **BRENNESELSAMEN** sind an geeigneten Stellen noch zu ernten und stehen dann getrocknet den ganzen Winter zur Verfügung. Sie schmecken angenehm neutral, leicht nussig, sind voller Vitalstoffe und können in viele Gerichte gestreut werden, roh oder auch kurz mitgekocht, mitgebacken werden. Ihre Wirkung wird als kräftigend, vitalisierend beschrieben. In einem alten Kräuterbuch steht geschrieben, dass Nesseln und Schafgarbe schon heilend helfen wenn man sie nur in der Hand hält, ganz einfach.

Im Garten lassen sich noch Asia Salate und Radieschen in Beeten oder Töpfen aussäen. Letzten Winter konnten wir sie bis Februar im Garten ernten. Als Bodendecker und Vitaminspender ist der geschmackige Vogelsalat ideal. Und – der nächste Frühling kommt bestimmt. Wenn ein Platz zur Verfügung steht können wir durch Sorten, die zum Verwildern geeignet sind, eine Frühblüher- und Narzissenwiese anlegen oder ausbauen. Besonders hübsch und duftend ist die schöne weiße Dichternarzisse, so wie sie oft in alten Bauerngärten anzutreffen war. Bei uns blüht sie viel früher als etwa im Ausseerland, wo sie alljährlich der Hauptdarsteller beim Narzissenfest am und um den See ist.



## Im Dienste der Menschen - Unsere Feuerwehr

im Gespräch mit OBI Günter Grabner

Wer rechnet, dass die Kremnitz zum reißenden Fluss wird? Wer glaubt, dass der sonst kaum wasserführende Goldeggerbach für die Häuser vieler Menschen zur Bedrohung wird? Wer rechnet, dass Häuser in Enikelberg, Dietersberg mit Grundwasser geflutet werden?



Eine lange Hitzeperiode, und übermäßig schwere Regenfälle führten für viele Menschen zu bedrohlichen Situationen. Am Samstag abend (14.9.) wurden erste Straßen in unserer Gemeinde gesperrt - so die Kremnitzbrücke von Neidling nach Flinsbach, die Straße von Watzelsdorf Richtung Prinzersdorf. Das, so schildert BOI Günter Grabner waren vorerst die Hotspots - der überschwemmte Lindenplatz in Watzelsdorf und die Kremnitz vom Gasthaus Jachs bis nach Pultendorf. Was am Sonntag noch vermehrt dazukam waren viele überflutete Keller (in viele Häuser drang das Grundwasser ein, so auch in Enikelberg oder auch in Dietersberg, etc.) Andauernd läutete der Notruf. Eine Situation die vorerst nicht zu bewältigen war. Wir haben das brav abgearbeitet und waren andauernd im Einsatz. Aber auch zu Straßensperren durch umgestürzte Bäume wurden wir gerufen - so fielen bei der Bildbuche einige Buchen und Lärchen um. Wir mussten die Straßen freischneiden.

Es wurde unser längster Einsatz - von Samstag 15 Uhr bis Dienstag abends. Dankbar waren wir für die Unterstützung und das Verständnis vieler Gemeindebürger. Viele kamen schon am Samstag, um Sandsäcke zu befüllen - ebenso fanden sich Leute, die diese auch wieder entleerten - Sandsäcke waren ein begehrtes Gut!

Wir wurden mit Essen versorgt - keine Selbstverständlichkeit.

Es fanden sich Menschen, die unsere Kleider trockneten. Es ist ein gutes Gefühl nach 4 od. 5 Stunden trockene Kleider zu erhalten.

30 bis 40 Mann unserer Wehr waren im Dauer-Einsatz, haben Großartiges geleistet. Viele von ihnen haben nach dem Einsatz in der Gemeinde in Obergrafendorf und in Markersdorf geholfen.



*Kremnitz (Samstag mittag) und am Sonntag (Am Morgen) - ein unpassierbarer Fluss! Lindenplatz in Watzelsdorf durch Goldeggerbach überflutet, damit auch die Bachgasse Umgestürzte Bäume mussten bei der Bildbuche entfernt werden.*



## Ein Blick zurück - 50 Jahre Volksschule Neidling - mit frischem Mut nach vorne!

Unsere Volksschule lud am 14.9.2024 zur gemeinsamen Feierlichkeit und zum Tag der offenen Tür anlässlich des runden Jubiläums!

Die VS Neidling feierte ihr 50-jähriges Bestehen in der Schulstraße 4, zu dem zahlreiche Fest- und Ehrengäste erschienen waren. Die Kinder und das Team der Schule verzauberten das Publikum mit wunderbaren Darbietungen und einem liebevoll geschmückten Schulhaus! Auch die Musikwerkstatt und die Musijugend umrahmten das Fest mit musikalischen Beiträgen. Die Direktorin Heidi Marchart führte durch das Programm und informierte u.a. dabei über die Vergangenheit, die Gegenwart und die Zukunft der Volksschule. Ein großes Dankeschön gab es für alle Mitwirkenden und dem aktiven Elternverein. Neben den Grußworten einiger Ehrengäste gab es am Ende des Festes den feierlichen Segen durch unseren Herrn Pfarrer.

Die Direktorin dankte allen Mitwirkenden, Gästen und dem aktiven Elternverein.



Nach dem großen Festakt öffnete die Schule auch ihre Türen für ehemalige und zukünftige Schüler und Eltern sowie alle Interessierten! Der Festbetrieb wurde witterungsbedingt in den Turnsaal verlegt. Es war ein gelungenes Fest mit einem gemütlichen Ausklang

VD Heidi Marchart

### Musikermesse für Hochwasseropfer



Mit großem Einsatz und herrlichen Melodien gestaltete der Musikverein "Kremnitztaler" die Musikermesse am 21. September. Pfr. Piwowarski lobte den Einsatz der Musiker, die immer wieder bei festlichen Anlässen zur Verfügung stehen und somit den das "Fest" zum Fest werden lassen. Dietmar Gottschlich und der neue Obmann Sebastian Marchhart zeigten sich über den Besuch erfreut und luden zum gemütlichen Ausklang. Der Erlös des Abends wurde für die Hochwasserhilfe bereitgestellt.

**Rückblick:**

**Gemeinsamer Start ins Jungsjahr - Startfest**

Am 7. September fand unser alljährliches Startfest statt. Wir haben viele Spiele gespielt, gebastelt und Spaß gehabt. Im Anschluss haben wir uns die Fotos von unserem vergangenen Sommerlager angeschaut und gegrillt. Zum Schluss wurde noch gemeinsam mit den Eltern das Lagerfeuer genossen, Lagerfeuerspiele gespielt und reflektiert.



**Komm mit zur Oktoberwanderung**

Am 19. Oktober findet unsere Herbstwanderung statt. Wir treffen uns um 14.00 Uhr beim Musterkreuz und wandern auf den Dunkelstein. Um 16.00 Uhr sind die Kinder beim Musterkreuz wieder abzuholen. Wir freuen uns auf euer Kommen und auf eine tolle Wanderung! **Kommt mit!**



**Bitte Lächeln!**

„Jetzt fahre ich diesen Wagen bereits eineinhalb Jahre und habe noch keinen Pfennig für Reparaturen bezahlt!“  
 „Ich weiß! Man hat es mir in der Werkstätte erzählt!“



**Achtung!**

Das Sternsingen findet heuer am 04. Jänner 2025 statt.

Treffpunkt ist um 7 Uhr morgens, im Pfarrheim zur Anprobe der Kostüme und Vorbereitung. Es wird heuer eine Voranmeldung für das Sternsingen geben, sodass keine zusätzliche Probe nötig ist, sondern die Kinder die Texte daheim vorbereiten können. Außerdem sind wir heuer auf externe Hilfe angewiesen und würden uns bereits jetzt darüber freuen, wenn sich einige HelferInnen bereit erklären, die Kinder durch den Tag zu begleiten. Hierfür bitte bei Andrea Haidinger unter: +4369911075966 **per Nachricht** melden. Vielen Dank im Voraus!

**Treffpunkt Gruppenstunde - Oktober 2024**

	5. Okt.	12. Okt.	19. Okt.	26. Okt.
Michele u. Kathi		☺	Herbstwanderung	
Lena	n. V.	n. V.		n. V.
Theresa	n. V.	n. V.		n. V.
Lotti, Leon u. Sarah	☺			

# TIERSEGNUNG

Am Festtag des  
Hl. Franz von Assisi  
4. Okt. 17 Uhr

Welttierschutztag  
vor der

Pfarrkirche  
Neidling

Im Rahmen der Andacht werden die Kuscheltiere und Tiere der Kinder gesegnet. Daran schließt die Segnung der Erwachsenen und Ihrer Tiere.

Bitte beachten: Gewisse (kecke) Tiere sollten in ihrer Behausung oder an der Leine gebracht werden.

**Wir freuen uns auf Ihr Kommen!**

Bei Schlechtwetter werden wir von einer Veranstaltung absehen!